Der 1. Vorsitzende der Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V.

Museumsdirektor a. D. Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing.

Heinrich Winkelmann

verstarb am 20. November 1967 im Alter von 69 Jahren.

Im Jahre 1928 erhielt er von der Westfälischen Berggewerkschaftskasse Bochum den Auftrag, Pläne für ein bergmännisches Museum auszuarbeiten. Weit über seine Aufgabe hinaus ist es seiner Tatkraft und seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz zu verdanken, daß das Bergbau-Museum eine weltweite Bedeutung erlangt hat.

In der Nachkriegszeit (1947), als man um den Wiederaufbau bemüht war und den kulturellen Belangen des Bergbaus wenig Beachtung schenkte, gelang es ihm mit Hilfe seiner Freunde und interessierter Persönlichkeiten des Bergbaus, die Vereinigung zu gründen. Zwei Jahre darauf gab er den Anschnitt heraus, die einzige Zeitschrift mit ausschließlich historischen und kulturellen bergmännischen Themen.

Es war ein arbeitsreicher Weg. Wir verlieren in Heinrich Winkelmann einen begeisterten Bergmann, der es verstand, die Montangeschichte zu einem beachteten und diskutierten Forschungsobjekt zu erheben. Seine weitgespannten Vorhaben zur Erhaltung und Pflege bergmännischer Kunst und Kultur werden die Vereinigung und der Anschnitt in seinem Sinne fortführen.

Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V.

Bergrat a.D. Prof. Dr.-Ing. Otto Dünbier
Vorsitzender des Beirates

Oberbergrat a.D. Dr.-Ing. E.h. Hans Röver
Für den Vorstand